

BERICHT DES KATHOLISCHEN SCHUL- UND SEKUNDÄRKOMPLEXES SCHWESTER NICOLE JOSEPH DEKANMEY

Das Schuljahr 2024-2025 im katholischen Schul- und Sekundärschulkomplex Sr. Nicole-Joseph in Dékanmey hat unter hoffnungsvollen Vorzeichen begonnen. Dieses Jahr markiert das zehnjährige Bestehen des Schulkomplexes und den zwanzigsten Jahrestag des Heimganges unserer lieben Schwester Nicole-Joseph, deren Namen die Schule trägt. Die Schüler integrieren sich gut in das Schulleben, sowohl in der Grundschule als auch in der Sekundarstufe. In diesem Schuljahr 2024-2025 hat die Schülerzahl die Schwelle von 200 überschritten. Die Familien des Ortes wurden von Tür zu Tür sensibilisiert, um ein offenes Ohr für die Erwartungen der Eltern zu haben und sie zu ermutigen, mehr Vertrauen in die katholische Bildung zu setzen. So hatten wir eine Gesamtschülerzahl von 204, davon 109 in den sechs Klassen der Grundschule und 95 in den vier Klassen der Sekundarschule.



Der Zeitraum vom 09. September bis zum 20. Dezember 2024 ist der Zeitraum, der das erste Quartal des Schuljahres 2024-2025 abdeckt. Die Vorbereitungsveranstaltung für das neue Schuljahr wurde strategisch und akademisch organisiert. Alle Lehrer, Eltern und Schüler waren anwesend. Die erste Ratssitzung des Jahres, die am 12. September 2024 abgehalten wurde, war der Schmelztiegel für die Präsentation der Bilanz des vergangenen Schuljahres, den pädagogischen Austausch und die Einführung von Strategien, Methoden und praktischen Vorkehrungen für ein gutes und erfolgreiches Schuljahr. Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, finden die Tutorien (TD) am Mittwoch jeder

Woche mit Ausnahme von Feiertagen statt. Zwei große Generalversammlungen mit den Eltern der Schüler prägten dieses Trimester und ermöglichten es, das Vertrauensverhältnis zwischen dem Verwaltungsteam und den Eltern der Schüler zu festigen. Aus der ersten Versammlung am 24. September 2024 ergab sich die Festlegung der neuen Grundlagen für die Verwaltung der Schule. Die zweite Versammlung fand am 05. Dezember 2024 statt, um dreizehn 13 neue Vorstandsmitglieder der Elternvereinigung

(EV) für eine erneuerbare Amtszeit von drei Jahren zu wählen. Sie erfreute sich einer starken Präsenz der Elternschaft. In der letzten Ratssitzung am 18. Dezember 2024 ging es um die Bilanz am Ende des Trimesters auf administrativer und pädagogischer Ebene, je nachdem, wie die Lehrpläne bewertet und umgesetzt wurden und wie die Bewertungen der einzelnen Klassen ausfielen. Außerdem hatten wir die Freude, dass der Pädagogische Berater der Zone Nr. 1 und Nr. 2 des Schulbezirks SO-AVA uns am 28. Oktober 2024 besuchte.

Was die Zahlung der Schulgebühren betrifft, so kommen die Dinge nur langsam voran, aber wir geben die Hoffnung nicht auf. Die Kinder, die mit ihren Zahlungen im Rückstand sind und entlassen werden, drängen ihre Eltern, zu kommen und das Schulgeld zu bezahlen, da sie unbedingt weiter zur Schule gehen wollen. Diejenigen, deren Eltern nicht an Ort und Stelle zahlen können, kommen sie betteln, damit sie wieder in die Klassen gehen und am Unterricht teilnehmen dürfen. Dem Anliegen wird für eine kurze Zeit stattgegeben. Trotz der Flexibilität der angebotenen Zahlungsmodalitäten (vier Raten pro Jahr) gibt es immer wieder Schwierigkeiten mit der Zahlung. Es ist jedoch erfreulich zu sehen, dass sowohl in der Grundschule als auch in der Mittelschule einige, wenn auch nicht sehr viele Eltern die Schulgebühren für ihre Kinder bereits begleichen konnten. Dies ist ermutigend und zeugt von dem Vertrauen, das in die Ausbildung an der Schule gesetzt wird.

Es muss jedoch betont werden, dass die von den Eltern gezahlten Schulgebühren nicht die Kosten der Schule decken. Wir haben Schwierigkeiten, die Lehrkräfte normal zu bezahlen. Die Regularisierung der Situation der Lehrkräfte in Bezug auf Sozialversicherung und Steuern wird uns Tausende von Euro kosten. Aber wir sind dazu verpflichtet, wenn wir gut ausgebildete Lehrkräfte für eine schwer zugängliche ländliche Umgebung wie Dekanmey garantieren wollen.

Wir brauchen auch Unterstützung für den Bau von sechs weiteren Klassenzimmern, da wir die Räume, die derzeit von den Grundschulern belegt sind, an das Gesundheitszentrum zurückgeben müssen. Die neuen Räume werden zu den vier anderen bereits gebauten Räumen der Schule hinzukommen. Wenn dies geschieht, werden alle Schüler gemeinsam in der Schule sein und sich nicht mehr auf dem Gelände des Gesundheitszentrums befinden. Die laufenden Verwaltungsreformen in Benin zwingen uns, die beiden Einrichtungen zu trennen.

Die Beziehungen zu den Lehrkräften sind insgesamt von guter Natur. Eine familiäre Atmosphäre untermauert die Zusammenarbeit und ermöglicht es, finanzielle Schwierigkeiten, die manchmal die Gehaltszahlungen verzögern, zumindest ein wenig auszugleichen. Mehrere Lehrkräfte versuchen, ihr Bestes zu geben, indem sie ihre Unterrichtsstunden ernst nehmen. Einige von ihnen sind seit der Gründung des Schulkomplexes im Oktober 2014 dabei und teilen die Werte und die Vision der Einrichtung auf hervorragende Weise. Obwohl es in unseren Reihen nicht an schwarzen Schafen mangelt, versuchen wir mit der Hilfe der älteren Schüler und der göttlichen

Gnade, sie voll und ganz in den Geist einzubinden, der das gesamte Personal leiten muss, um tatsächlich erfolgreich zu sein.

Es ist jedoch zu beachten, dass mehrere Lehrkräfte derzeit eine Gehaltserhöhung fordern. In den Prüfungsklassen kommen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler gut in den Arbeitsrhythmus. Für die Neuankömmlinge, die manchmal Schwierigkeiten haben, dem Unterricht zu folgen, hat der Zensor Studiensitzungen anberaumt, um ihnen zu helfen, den Unterricht zu verstehen und sich schnell einzuarbeiten. Alle Unterlagen der CEP-Kandidaten¹ wurden bereits beim Schulbezirk eingereicht. Außerdem wurden die Beurteilungen des ersten Trimesters rechtzeitig und unter den besten Bedingungen durchgeführt, bevor es in die Weihnachtsferien ging.

Die größte Herausforderung besteht darin, diese Lehrer, die bereit sind, dem See zu trotzen und ihre Zeit den Schülern zu widmen, für deren Erziehung und Bildung wir verantwortlich sind, an uns zu binden. Dazu gehört auch die rechtzeitige Auszahlung ihrer Gehälter, damit sie ihre Drohungen, den Unterricht zu verlassen und sich anderswo einen Job zu suchen, nicht wahr machen. Wir danken allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Insbesondere den Pfarrangehörigen von St. Marien in Oschersleben für ihre unerschütterliche Unterstützung seit 2014. Danke für ihre Spenden. Danke an Pater Christoph für seine Liebe zu Afrika.

Dékanmey, den 22. Dezember 2024

GOUTONNOU Rita

[übersetzt aus dem Französischen]

¹ Certificat d'études primaires: Staatlich anerkannte Prüfung nach sechs Schuljahren.